

Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:
Für das Jahr . . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Cur- und Fremdenliste.

31. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " " Doppel-Blatt . . 10 Pf.

Einführungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 77.

Freitag den 18. März

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgeführte Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstrasse 19,
anzuzeigen. Die Redaction.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 18. März, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

XI. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **Dr. Hans von Bülow**

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische
Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

PROGRAMM.

1. Sinfonietta in D-dur, op. 80 Gouny.
2. Concert in G-dur für Pianoforte mit Orchester, op. 58 . Beethoven.
Herr von Bülow.

3. Träumerei, zweiter Satz aus der „Suite in ungarischer
Weise“, op. 194 Raff.

4. Soli für Pianoforte:

- a) Praeludium und Fuge, F-moll
 - b) Chaconne, F-dur
 - c) Aria con Variazioni, D-moll
 - d) Grande Gigue, G-moll
- G. F. Händel.
- Herr von Bülow.

5. Ouverture zu „Euryanthe“ Weber.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
Gallerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links 2 Mark.
Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.
Die Abonnementskarten für **nichtreservirte Plätze** gelten
nur für den Saal, nicht für die Gallerie.
Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Feuilleton.

Schwedische Heilgymnastik.

In vielen deutschen Städten, Baden-Baden, Frankfurt a. M., Dresden
und anderen, haben sich im Laufe der letzten Jahre verschiedene schwedische
Heilgymnastiker niedergelassen, welche mit grossem Erfolge thätig sind.
Wenn es nun auch in Wiesbaden an deutschen Heilgymnastikern und
Massage ausübenden Aerzten nicht gerade fehlt und die Zahl der hiesigen
Krankenwärter, welche sich Massage nennen, fast Legion ist, so sind doch
schon wiederholt Anfragen an mich ergangen, ob man nicht einen im Stock-
holmer Centralinstitut ausgebildeten Schweden zur Niederlassung hier in Wies-
baden veranlassen sollte. Momentan ist diese Frage dadurch acut geworden,
dass sich ein im Stockholmer orthopädischen Institute 7 Jahre lang aus-
gebildeter und dann bereits 10 Jahre in der Heilgymnastik thätiger Officier,
Herr Capitän Olson, zur Zeit hier im Hôtel zum Weissen Schwan wohn-
haft, welcher zur Wiederherstellung seiner Gesundheit unsere Bäder aufsuchte,
sich bereit gefunden hat, Patienten zur Ausübung der Heilgymnastik zu
übernehmen, und, falls er hinreichende Beschäftigung finden sollte, bleibend
sich hier niederzulassen.

Die durch Ling zuerst in wissenschaftliche Bahnen geleitete, durch
Ling's Schüler, Professor Branting, Professor Durong, später durch Dr.
Sätherberg und Professor Söderholm weiter ausgebildete schwedische Heil-
gymnastik darf wohl in Deutschland im Grossen und Ganzen als bekannt
vorangesetzt werden, nachdem nicht allein die Schweden Georgii und Ulrich,
sondern auch Deutsche, z. B. Hugo Rothstein, Eulenburg, Neumann Hervor-
ragendes über die schwedische Heilgymnastik veröffentlicht haben. Und so
dürfte es wohl keinen Arzt und selbst nur wenige Laien geben, welchen
das Wesen der schwedischen Heilgymnastik unklar ist. Ganz anders stellt
sich aber die Frage, wie viel Personen im Stande sind, diese Heilgymnastik
in richtiger Weise praktisch auszuüben, denn es handelt sich dabei sowohl
um theoretische Kenntnisse, als auch um eine nur durch jahrelange Uebung
erreichbare technische Fertigkeit, welche auch einen so bedeutenden Kraft-

aufwand von dem Ausübenden fordert, dass manche schwächere Personen
schon von vorneherein als ungeeignet zur Ausbildung in der Heilgymnastik
zurückgewiesen werden sollten. Da nun Herr Capitän Olson in beiden Be-
ziehungen selbst den strengsten Anforderungen genügen dürfte, achte ich
es für meine Pflicht, das Publikum und speciell meine Herren Collegen auf
diese Gelegenheit der Ausübung der wahren schwedischen Heilgymnastik in
hiesiger Stadt aufmerksam zu machen. Dem Cur- und Badeort Wiesbaden
kann es ja nur zum Vortheil gereichen, wenn auch diese Specialität in seinen
Mauern vertreten ist.

Dr. Ziemssen.

Allerlei.

Wiesbaden, 18. März. Das obenstehende Programm des heute Freitag
Abend im Curhause unter Mitwirkung des Herrn Dr. Hans von Bülow
stattfindenden XI. Cyklus-Concertes ist ein besonders interessantes.

Gekränkte Künstler-Ehre hat den italienischen Tenoristen Carlo Tagliabue,
welcher bis vor kurzem an der Scala engagiert war, und dem man die Hauptrolle in
Verdis „Othello“ nicht anvertrauen wollte, in Wahnsinn getrieben. Der Sänger hatte vor
einigen Tagen Verdi besucht und dieser ihm kurzweg erklärt, es sei im „Othello“ keine
Partie für ihn; völlig verstört kam Tagliabue heim, öffnete das Fenster und wollte sich
auf die Strasse stürzen. Da der Selbstmord verhindert wurde, kam der Wahnsinn zum
vollen Ausbruch. Tagliabue wurde ins Irrenhaus gebracht und singt dort unaufhörlich
Arien und Recitative aus der neuen Oper.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden,	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
16. März. 10 Uhr Abends	746.6	— 3.0	77 %
17. " 8 " Morgens	745.8	— 3.0	74 "
1 " 1 " Mittags	746.6	— 0.7	58 "

16. März. Niedrigste Temperatur — 3.4, höchste + 0.8, mittlere — 1.3.

Allgemeines vom 17. März. Gestern Mittag bedeckt, feiner Schnee, lebhafter
Nordost; heute Morgen bedeckt, Schnee, leichter Ost.

Maier.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 17. März 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Michels, Hr., Berlin. Bretsch, Hr. Kfm., Berlin. Dirks, Hr. Kfm., Berlin. Jonas, Hr. Kfm., Berlin. Heese, Hr. Commerzienrath, Hedderheim. Kessler, Hr. Kfm., Bremen.

Hotel Block: Gouvy, Fr., Oberhomburg. Koch, Frau Oberbürgermeister m. Fam. u. Bed., Leipzig.

Central-Hotel: Mayer, Hr., Berlin. Fritz, Hr., Bockenheim. Werner, Hr. Kfm., Berlin.

Englischer Hof: Macfarlane, Hr. Major, London.

Einhorn: Jordan, Hr. Kfm., Friedberg. Pasqué, Hr. Fabrikbes., Nippes. Leiser, Hr. Kfm., Düsseldorf. Kamp, Hr. Kfm., Köln. Mack, Hr. Kfm., Höhr. Linke, Hr. Kfm., Bielefeld. Traub, Hr. Kfm., Mannheim. Rapp, Hr. Kfm., Frankfurt. Eichhorn, Hr. Kfm., Sonnenberg.

Eisenbahn-Hotel: Carr, Hr. Advocat m. Fr., England. Diesinger, Hr. Kfm., Böhr. Brühl, Hr. Kfm., Berlin. Wenzel, Hr. Kfm., Oberstein.

Europäischer Hof: Lippmann, Hr. Rent., Hamburg.

Grüner Wald: Brandes, Hr., Stuttgart. Kessler, Hr. Kfm., Cassel. Hirschfelder, Hr. Kfm., Mannheim. Maier, Hr. Kfm., Frankfurt. Schramm, Hr. Kfm., Dillenburg.

Hotel zum Bahn: Krebs, Hr. m. Fr., Heidesheim.

Goldene Kette: Preller, Hr. Techniker, Sonneberg.

Hotel du Nord: von Derschau, Hr. Rent., Auerbach.

Sonnenhof: Kaschnitzky, Hr. Kfm., Bremen. Petkmann, Hr. Geh. Sanitätsrath, Berlin. Petkmann, Hr. Referendar, Berlin. Stauffer, Hr. Oberzollinspector, Frankfurt. Sieber, Hr. Kfm., München. v. Kempen, Hr. Kfm., Krakau. Bourgois, Hr. Rent. m. Sohn, Paris. Edmunds, Hr. Fabrikbes., London.

Rhein-Hotel: Janssens, Fr., Utrecht. Janssens, Fr., Utrecht. Edye, Hr. Rent., Hamburg.

Schützenhof: Pfeiffer, Hr. Fabrikbes., Wermelskirchen. Baldu, Hr. Revisor, Wallmerod. Meyen, Hr., Neubof.

Weisser Schwan: Schmidt, Fr., Hamburg. Steenberg, Hr. Dr. med., Dänemark.

Tannus-Hotel: Schellmann, Hr., Altona. Wendt, Fr., Berlin. Wendt, Hr. Lieut. m. Bed., Berlin.

Hotel Trüthammer: Hoffmann, Hr. Kfm., Herborn.

Hotel Vogel: Müller, Hr. Kfm., Wipperfurth.

Hotel Weiss: Werner, Hr., Frankfurt. Kruchen, Hr. Kfm., Köln. Grebenberg, Hr. Kfm., Frankfurt. Fabricius, Hr. Dr. med., Darmstadt. Jacobsen, Fr., Norderbarop. Nielsen, Fr., Flensburg.

In Privathäusern: Opotchinin, Fr. m. Fam. u. Bed., Petersburg, Park-Villa. von Bork, Fr. m. Tochter, Holland, Park-Villa.



Zur Vorfeier des Allerhöchsten 90. Geburtstages
Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Montag, den 21. März, Abends 8 Uhr:

im grossen Saale:

FEST-CONCERT

mit patriotischem Programm,

ausgeführt von dem **städtischen Cur-Orchester** unter Leitung
des Capellmeisters Herrn **Louis Lüstner**.

Eintritt frei für Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten
(für ein Jahr oder sechs Wochen) oder Tageskarten (à 1 Mark).

Am Allerhöchsten 90. Geburtstage **Sr. Majestät
des Kaisers und Königs.**

Dienstag, den 22. März, Abends 8 Uhr:

FEST-BALL.

Eintrittskarten: 3 Mark.

Sämmtliche Inhaber von Abonnements- und Fremdenkarten
(für ein Jahr oder sechs Wochen) haben, ebenso wie die Theilnehmer
am Festmahl, gegen **Vorzeigung** ihrer Karten **freien**
Zutritt zum Balle.

Der Besuch des Balles ist nur im **Ball-Anzuge** gestattet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Bekanntmachung.

**Donnerstag, den 24. März d. J., Vormittags
10 Uhr,** sollen im weissen Saale des Curhauses die **abgelegten
Zeitungen** (1886) aus den Lesezimmern, sowie eine Anzahl alte
Curhauskartenformulare (zum Einstampfen) und ca. 10 Liter
Trüböl öffentlich meistbietend **gegen Baarzahlung** versteigert
werden.

Wiesbaden, 17. März 1887.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden.

Philipp Dittl.

Restauration ersten Ranges
Speisen à la carte zu jeder Tageszeit
Französische Küche

Vorzügliche Weine

desgleichen **Kaffee, Thee und Chocolate**

Diners & Soupers à part auf Bestellung zu jedem Preise
von Mk. 4.50 an aufwärts.

Erlanger Exportbier (hell) von Franz Erich in Erlangen und
Pilsener Bier aus dem Bürgerlichen Brauhaus in Pilsen.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.

Nouveautés.

Den Empfang sämtlicher neuen **deutschen,
englischen und französischen**

„Frühjahrs- und Sommer-Stoffe“ für
Anzüge, Paletots, Beinkleider, Westen &c. &c.

beehren uns ergebenst anzuzeigen und dieselben zur **An-
fertigung nach Maass** auf das Beste zu em-
pfehlen.

**Eleganter Schnitt! Vorzügliche Arbeit!
Prompte Bedienung! Billigste Preise!**

Gebrüder Süss
am Kranzplatz.

Bijouterie

Joallerie

6887

J. H. HEIMERDINGER

Königl. Hof-Juweller

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 32. Telephon Nr. 45.

Orfèvrerie

Bad-Ems

Colonnade 13-14.

Objets d'art

**Wiesbaden.
Hôtel & Pension**

E. Weyers

Wilhelmstrasse No. 5.

Anfahrt: Wilhelmsplatz No. 8.
Mässige Preise. 6921

**Wiesbaden.
Israelitisch
Hôtel & Restaurant**
I. Ranges

zum
„**Badischen Hof**“
Nerostrasse 7, nahe dem Koch-
haus und Curhaus.
Table d'hôte um 1 Uhr.
Diners à part.
Besitzer: **H. Hirschberger.**

Villa Prince of Wales
16 Frankfurterstrasse

will be opened on the 1. of April as a first
class English Pension by Miss Abbott.

Pension Credé 6889

Sonnenbergerstrasse 18 (Leberberg 8).
Gate Pension. Gr. Garten. Bäder.

**Dr. phil. B. Thiel's
PENSION MON-REPOS**
Frankfurterstr. 6,

am Eingange des Parks, 5 Min. vom Cur-
hause. Herrschaftlich möblirte Wohnungen
resp. einzelne Zimmer mit Pension.
Bäder im Hause. 6969

Home for young ladies who
desire to study the Languages, Arts
and higher English. Excellent table.

Mm. George H. Owen
6906 Nicolassstrasse 19, zweite Etage.

Tannusstrasse 45 schön möblirte
Wohnungen mit od. ohne Küche
u. einzelne Zimmer zu vermieten. 6965

Königliche Schauspiele.

Freitag, 18. März 1887.
60. Vorstellung.

Bei aufgehobenem Abonnement.
Gastdarstellung des Herrn Hoftheater-
direktors **Friedrich Haase**,
Ehrenmitglied der Hofbühnen von Dresden,
Weimar, Schwerin &c.

Ein feiner Diplomat.

Lustspiel in 1 Akte, frei nach Scribe, von
Wilh. Mejo.

Die beiden Klingsberg.

Lustspiel in 4 Akten von A. v. Kotzebue.
Chevalier von Chavigny: Herr Friedrich Haase.

Graf Klingsberg: Herr Friedrich Haase.
(Erhöhte Preise.)